

Dual Deutschland - zweiter Risikoträger an Bord

02.03.2009 - Die Dual Deutschland, ein auf D&O-Versicherungen für mittelständische Unternehmen spezialisierter Assekurateur aus Köln, hat bereits im Spätsommer 2008 einen zweiten Risikoträger gewinnen können. Das gab die Dual jetzt dem Versicherungsmagazin bekannt. Den Namen möchte der Assekurateur allerdings nicht veröffentlichen. Er soll nur auf persönliche Anfrage interessierter Versicherungsmakler bekannt geben werden. Es handele sich um einen großen und namhaften Versicherer.

Mit dieser zusätzlichen Zeichnungsvollmacht tätigt Dual nunmehr Versicherungsgeschäfte bei Finanzdienstleistern bis 25 Millionen Euro Deckungssumme. Bis dato schloss das Unternehmen Geschäfte nur für die Arch Insurance (Europe) Limited bis zehn Millionen Euro Deckungssumme ab.

Die Risikoerweiterung bezieht sich nur auf das Geschäft mit Finanzdienstleistern wie Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, Asset Management-Gesellschaften oder Anbietern geschlossener Fonds in Deutschland und Österreich, das etwa die Hälfte des Prämienvolumens bei Dual ausmacht. Das Prämienvolumen von Dual betrug 2008 neun Millionen Euro (2007: sieben Millionen Euro) und soll in diesem Jahr auf elf Millionen Euro steigen, wie Geschäftsführer Heiner Eickhoff erklärte.

Autor(en): *Bernhard Rudolf*

© GWV Fachverlage GmbH 2009